Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Kaelin / Kletečka-Pulker / Körtner Einleitung	XIII
I. Sprachwissenschaftliche, philosophische, ethische und rechtliche Grundlegung	
<i>Menz, Florian</i> Wie viel Kommunikation braucht die Medizin? Kritische Diskursanalyse im Feld von Migration und Gesundheit	3
Körtner, Ulrich H. J. Der marginalisierte Patient aus ethischer Sicht	19
Kaelin, Lukas Verständigung und Kultur – eine philosophische Grundlegung	33
Kletečka-Pulker, Maria Patientenrecht auf muttersprachliche Aufklärung? Videodolmetschen – neue Wege der Kommunikation mit MigrantInnen im Gesundheitsbereich	45
Muzak, Gerhard Gesundheitsrechtliche Versorgung von Migranten aus der Sicht des Fremdenrechts	71
II. Gesundheit von Sans Papiers	
Spak, Carina Medizinische Betreuung von Sans Papiers: Ein Bericht aus der Praxis	81
Novak-Zezula, Sonja / Karl-Trummer, Ursula "If you want to be precise you can do nothing" Die Praxis medizinischer Versorgung nicht dokumentierter MigrantInnen: widersprüchliche rechtliche Anforderungen und ein besonderes Klientel	Q1
reclimente innormer ungen und em besonderes innenter	71

III. Translation im Gesundheitsbereich

Pöchhacker, Franz Dolmetschen im Krankenhaus – aus translationswissenschaftlicher Sicht
Flubacher, Peter Schweizer Erfahrungen mit Dolmetschern im Gesundheitswesen. Anstrengungen, den Einsatz kompetenter Dolmetscher zu fördern119
Leitner, Katharina "Tschuschen-Ordi" oder "Vorzeigepraxis"? Dolmetschen im niedergelassenen ärztlichen Bereich
Topf, Reinhard J. Das schwerkranke fremdsprachige Kind und seine Familie – ein mehrfacher Übersetzungsprozess155
Fischmeister, Gustav / Eibler, Werner Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit in der Notfallambulanz des StAnna-Kinderspitals in WienWien Erfahrungsbericht nach 1 Jahr Manchester Triage System (MTS)173